



# Mose und das Volk Israel

von Chantal Daniela Horst  
mit Illustrationen von Anne Rasch

Die vorliegende Werkstatt befasst sich mit einer der wichtigsten Figuren der jüdisch-christlichen Religion: Mose. Er ist die zentrale Person im Pentateuch und seine Geschichte bewegte und bewegt auch heute noch viele Menschen.

Um sich mit Mose in gebührender Weise zu beschäftigen, ist es unumgänglich, sich mit den damaligen Lebensumständen des Volkes Israel in Ägypten und den herrschenden Regeln und Normen vertraut zu machen. Darüber hinaus bietet die Mose-Geschichte vielerlei Anknüpfungspunkte für Fragen und Diskussionen, denn sie hat einen tiefgreifenden Einfluss sowohl auf das Selbstverständnis der jüdischen als auch der christlichen Religion.

Die in der Mose-Geschichte enthaltenen Zehn Gebote geben in einzigartiger Weise konkrete Regeln für das Leben in der Gemeinschaft vor. Somit kann und darf die Erzählung auch als ganz praktische Anweisung zum guten Leben verstanden werden.

Die Mose-Erzählung bietet alles, was eine spannende Geschichte braucht, und was die Kinder interessiert und fasziniert. Die vorliegende Werkstatt sieht ihre Aufgabe somit darin, dieses Interesse einerseits zu

verstärken, andererseits mit denen für die Schule wichtigen Fähigkeiten und Fertigkeiten in Zusammenhang zu bringen.

## Aufbau und Zielsetzungen

Die vorliegende Lernwerkstatt gliedert sich in fünf Teile:

1. Stationen 1–5: Die Geburt, Aussetzung und Rettung von Mose
2. Stationen 6–10: Die Flucht von Mose
3. Stationen 11–13: Die zehn Plagen
4. Stationen 14–20: Der Auszug aus Ägypten und die Zehn Gebote
5. Stationen 21–22: Rätsel und Abschluss-Spiel

Die Schülerinnen und Schüler sollen die in der Bibel erzählte Geschichte von Mose kennenlernen und daraus Botschaften für ihre eigene Lebenswelt ableiten. Wichtig dabei ist, dass die Lernenden den historischen Kontext der Geschichte begreifen und so die Handlung im Großen und Ganzen sowie einzelne Aspekte der Geschichte besser verstehen und einordnen können. Besonders relevant ist dabei auch die Frage, was die Geschichte von Mose mit unserem Leben von heute zu tun hat.

Hierzu folgendes Beispiel: Mose ist zunächst besorgt über den Auftrag Gottes, das Volk Israel aus der Knechtschaft zu



befreien, weil er „nicht gut reden kann und sein Mund und seine Zunge schwerfällig“ seien – eine Grunderfahrung, die auch Grundschulern nicht fremd sein dürfte und damit einen Anknüpfungspunkt an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler bietet.

### **Einsatz**

Die vorliegende Lernwerkstatt wurde für die Jahrgangsstufen 3–4 konzipiert und besteht aus 22 Stationen mit Auftragskarten. Die Ergebnisse für einige der Aufgabenstellungen können von den Kindern mithilfe der Lösungsblätter selbst kontrolliert werden. Es wird empfohlen, die Stationen in der vorgegebenen Reihenfolge zu bearbeiten, da die Inhalte aufeinander aufbauen.

Vor dem Einsatz der Lernwerkstatt ist es empfehlenswert, eine Einstiegsstunde durchzuführen, in der die Mose-Geschichte in Grundzügen nacherzählt und besprochen wird. Alternativ kann dies natürlich auch im Anschluss an die Werkstattarbeit erfolgen.

Bei einigen Stationen der Werkstatt wird die Sozialform vorgegeben (z. B. die Ergebnisse mit einem Partner vergleichen). Andere Stationen bieten hier einen Spielraum für die Lehrperson, den Unterricht durch individuelle Vorgaben auf die Bedürfnisse und Verhältnisse der Klasse anzupassen.

Im Klassenverband sollte das Lied „Go down, Moses“ bzw. die deutsche Fassung „Geh hin, Moses“ besprochen und eingeübt werden. Dies kann zur Einstimmung im Vorfeld der Einheit oder als Abschluss nach der Werkstattarbeit geschehen. Es bleibt natürlich Ihnen überlassen, ob Sie – je nach den Englischfähigkeiten Ihrer Lerngruppe – dieses Lied auf Englisch oder Deutsch mit den Kindern singen möchten.

Der vollständige Liedtext inklusive Noten ist auf Seite 7 der Werkstatt zu finden. Zur Beurteilung der Schülerarbeiten bieten sich vielfältige Möglichkeiten: Sie können das Produkt der Werkstatt (das Heft, den Ordner) beurteilen (wobei hier auf eine Beurteilung nach klar formulierten Kriterien zu achten ist), einzelne Stationen nach vorheriger Ankündigung bewerten oder Sie verzichten ganz auf eine Leistungsbeurteilung und führen stattdessen mit der Klasse eine kleine Ausstellung zu den erarbeiteten Inhalten durch.

Insbesondere die Kreativ-Aufgaben wie die von den Kindern selbst verfassten Haikus (Station 15) oder die Elfchen (Station 16) würden durch eine Ausstellung noch einmal eine besondere Würdigung erhalten. Selbstverständlich können die Lernenden am Ende auch einen Arbeitsbericht schreiben, worin die Kinder ihre Lernfortschritte und Erfahrungen festhalten.



## **Erläuterungen und zusätzlich benötigte Materialien**

### **Station 3 – Mose wird ausgesetzt**

Benötigte Materialien: Buntstifte

### **Station 4 – Dein Mose-Minibuch**

Es wird empfohlen, die Minibuch-Vorlage beim Kopieren auf das Format A3 zu vergrößern.

Benötigte Materialien: Scheren

### **Station 8 – Hochzeit mit Zippora**

Benötigte Materialien: Bibeln

### **Station 11 – Die zehn Plagen**

Benötigte Materialien: Scheren und Klebstoff

### **Station 13 – Menschen und Tiere**

Benötigte Materialien: Buntstifte

### **Station 16 – In der Wüste**

Benötigte Materialien: Bibeln

### **Station 17 – Der Bund zwischen Mose und Gott**

Fertigen Sie vor dem Einsatz mindestens eine Kopie des Dominos als Lösungsblatt an. Laminieren Sie die Dominokarten, schneiden Sie diese aus und legen Sie sie in einen Briefumschlag.

### **Station 18 – Das sagen die Zehn Gebote**

Benötigte Materialien: Lineale, Buntstifte

### **Station 22 – Das Mose-Spiel**

Laminieren Sie das Spielfeld für eine bessere Haltbarkeit. Laminieren Sie auch die Frage- und Aktionskärtchen und schneiden Sie diese aus.

Benötigte Materialien: Spielfiguren und Würfel

### **Zur Weiterführung des Themas**

Die Kinder lernen an Station 14 das Pessach-Fest kennen, eine typisch jüdische Tradition. Dieses Material können Sie also auch in einer Einheit zum Thema „Das Judentum“ einsetzen. Hier bietet es sich an, mit den Kindern gemeinsam ungesäuertes Brot („Matzen“) zu backen oder einmal die Speisen des Sedertellers zu probieren. Rezepte zum Backen von Matzen sind vielfach im Internet zu finden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz der Werkstatt!

